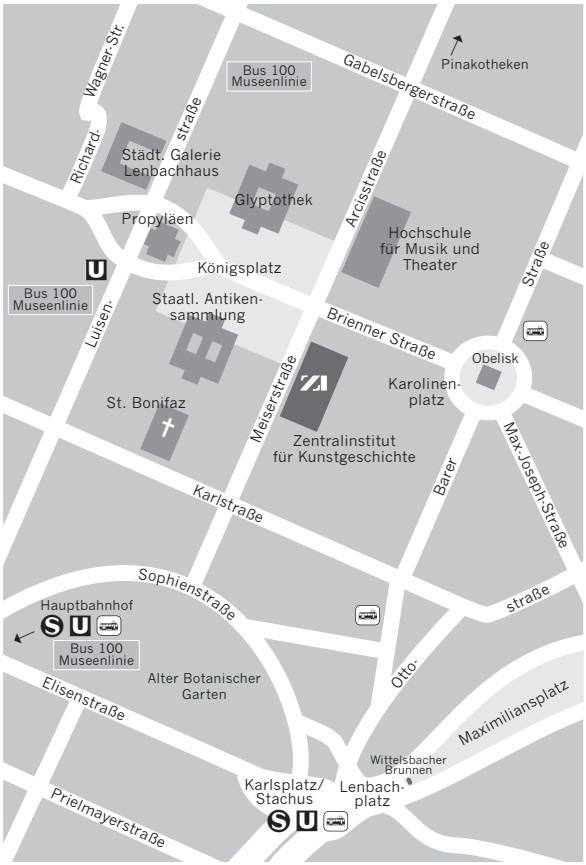

Veranstaltungsort:
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstraße 10
80333 München

www.zikg.eu/original-kopie-zitat

Veranstalter:
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Anmeldungen für die Tagung erbitten wir unter:
original-kopie-zitat@zikg.eu

Information:
Prof. Dr. Wolfgang Augustyn
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstraße 10
80333 München
Germany
Tel. +49(0)89 289-27565
Fax +49(0)89 289-27607
w.augustyn@zikg.eu

Prof. Dr. Ulrich Söding
Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität
Zentnerstraße 31
80798 München
Germany
Tel. + 49(0)89 2180-3706
ulrich.soeding@lrz.uni-muenchen.de

EvS ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG

veranstaltet mit Unterstützung der Ernst-von-Siemens-Stiftung
und des Freundeskreises des Intituts für Kunstgeschichte der Universität München e.V.

Titelseite oben: Rogier van der Weyden, Kreuzabnahme (Madrid, Museo del Prado); unten: Kopie nach Rogier van der Weyden (Löwen, St. Peter)

Original – Kopie – Zitat

Kunstwerke des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Wege der Aneignung – Formen der Überlieferung

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte
der Ludwig-Maximilians-Universität München
8. bis 10. Oktober 2009

ZI LMU

Original – Kopie – Zitat

Kunstwerke des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Wege der Aneignung – Formen der Überlieferung

Die Vorträge dieser Tagung zu Fragen der kunsthistorischen Objektforschung und Realienkunde behandeln unterschiedliche Wege der Aneignung und Überlieferung von Kunstwerken: Fragen nach Form, Authentizität und Zeitstellung, jedoch auch ikonographische und funktionsgeschichtliche Probleme. Zu diesem Themenkreis gehört das Kopieren als rezeptiver oder kreativer Prozess, ferner das Nachbilden von Prototypen als Werkstattkonvention sowie die Vervielfältigung von Werken mit Hilfe kommerzieller Reproduktionsverfahren. Die Auseinandersetzung mit Vorbildern spiegelt sich auch im Zitieren von Kunstwerken aus ikonographischen oder politischen Beweggründen. Angesichts der zunehmenden „Enthistorisierung" – auch des traditionellen Begriffs „Original" – erscheint eine differenzierte Sicht auf Objekte im Wechselspiel ihrer historischen Wirkungsgeschichte hilfreich, um das methodische Instrumentarium der kunsthistorischen Mittelalter- und Frühneuzeit-Forschung zu überprüfen. Dazu präsentieren Vertreter verschiedener Arbeitsbereiche und Tätigkeitsfelder der Kunstgeschichte Fallbeispiele aus verschiedenen Gattungen.

Donnerstag, 8. Oktober

13.00 **Begrüßung**

13.15 **Christian Freigang, Frankfurt**
Zum Kopiebegriff in der mittelalterlichen Architektur

14.00 **Marc Carel Schurr, Zürich**
Oft kopiert und nie erreicht?
Die Pariser Sainte-Chapelle als Vorbild und Inspiration

15.00 **Kaffeepause**

15.30 **Heidrun Stein-Kecks, Erlangen**
Kopie und Kulturtransfer

16.15 **Frank Matthias Kammel, Nürnberg**
Das repetierte Bild. Vervielfältigte Bauplastik im Mittelalter

17.00 **Thomas Weigel, Münster**
Neue Überlegungen zur Apostelfolge der Brabender-Werkstatt in St. Stephan, Krefeld

Freitag, 9. Oktober

9.00 **Matthias Exner, München**
Renovatio contra Inventio. Kopienkritik an Denkmälern früh- und hochmittelalterlicher Wandmalerei

9.45 **Ulrich Söding, München**
Imitation und Imagination.
Das Grabdenkmal als Gegenstand der Wandmalerei

10.30 **Kaffeepause**

11.00 **Lukas Madersbacher, Innsbruck**
Der lange Schatten des Jan van Eyck

11.45 **Stephan Kemperdick, Berlin**
Von der Vorlage zum Kunstwerk:
Kopien nach Rogier van der Weydens Kreuzabnahme

12.30 **Mittagspause**

14.00 **Hartmut Scholz, Freiburg i.Br.**
Serienproduktion in der spätmittelalterlichen Glasmalerei

14.45 **Daniel Hess, Nürnberg**
Luther am Scheideweg oder der Fehler eines Kopisten?
Ein Cranach-Bild auf dem Prüfstand

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **Gerhard Weilandt, Karlsruhe**
Typus und Porträt in der Malerei um 1500

16.45 **Matthias Weniger, München**
Zur Frage von Original und Kopie am Beispiel der Porträts von Hans Wertinger

19.00 **Abendvortrag:**
Peter Kurmann, Freiburg/Schweiz
Die Macht des Vorbildes. Original, Kopie, Zitat und Abwandlung in der Monumentalskulptur der Hochgotik

Samstag, 10. Oktober

9.00 **Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn**
Zur Verwendung von Druckgraphik in der profanen Wandmalerei

9.45 **Veronika Pirker-Aurenhammer, Wien**
Lacunae – Lückenhaft kopieren als Zeichen von Authentizität.
Beobachtungen zu einem unbekannten Aratea-Fragment des 15. Jahrhunderts aus Neapel

10.30 **Kaffeepause**

11.00 **Michael Roth, Berlin**
Die zeichnerische Aneignung druckgraphischer Arbeiten des 15. Jahrhunderts

11.45 **Peter Schmidt, München**
Heilsvermittlung und Reproduktion:
Die Mediengeschichte der „Gnadenbildkopie" im ausgehenden Mittelalter

12.30 **Pause**

13.00 **Wolfgang Augustyn, München**
Vom Inhalt zum Dekor: Der französische Sibyllenzyklus in Handschriften und Drucken

13.45 **Karl-Georg Pfändtner, München**
Original? – Kopie? Das Verhältnis und die Permeabilität zwischen Buchmalerei und Druckgraphik im 15. und beginnenden 16. Jahrhundert

14.30 **Schlussdiskussion**